

B-1-446, 462

Antragsteller*innen: Tillmann Nöldeke u.a.

Gegenstand: B-1 Selbstbestimmt lernen, selbstbestimmt leben. Bildung für das 21. Jahrhundert (Bildung für das 21. Jahrhundert)

ÄNDERUNGSANTRAG B-1-446, 462

1 446 nach "... entwickeln." ergänzen:

2 Wir teilen die Besorgnis des UN-Ausschusses für die Rechte der Menschen mit Behinde-
3 rung, "dass der Großteil der Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen in dem Bil-
4 dungssystem des Vertragsstaaten [Deutschland] segregierte Förderschulen besucht". Wir
5 bekennen uns zu dem Ziel, durch gelingende Inklusion einen Großteil der Förderschulen
6 überflüssig zu machen.

7 462 nach "... zu gestalten" ergänzen:

8 Inklusion ist eine gewinnbringende, jedoch pädagogisch anspruchsvolle Aufgabe. Darum
9 brauchen insbesondere Schulen mit einem inklusive Profil und einer hohen Zahl von Kin-
10 dern und Jugendlichen mit besonderen Bedarfen mehr pädagogische Fachkräfte, kleine-
11 re Klassen und Teamzeiten der Lehrkräfte, die auf das Stundendeputat angerechnet wer-
12 den.

Begründung

Beide Ansätze gehören zusammen. Der erste Abschnitt beschreibt den unzureichenden Status quo und formuliert den Anspruch des Reformprozesses – bewusst bescheiden, ohne das große Ziel dabei aufzugeben. Der zweite Abschnitt formuliert die zwingend nötigen Konsequenzen daraus. Gerade hier sollten wir sehr klar sein, um verlorene Glaubwürdigkeit zurückzugewinnen. Der Begriff „Vorreiterschulen“ wird gleichzeitig etwas präzisiert.

Antragsteller*innen

Tillmann Nöldeke, Willi Breuer, David Holzke